

Septuagesimae Der rechte Augenblick

Es hat alles im Leben seine Zeit. Nur wenn es im rechten Augenblick getan wird, erreicht es seinen Zweck.

Es kommt auch oft genug vor, daß wir den Augenblick verpassen und meinen es schade nicht, wenn wir die Sache nachholen.

Man könnte fragen, wie er dazu kommt und was wir tun müssen, um immer den rechten Augenblick des Handelns zu finden.

Preisfestsetzung und Preisüberwachung

Der Bezirksausschuss des Kleinhandels hielt in den letzten Tagen unter dem Vorsitz des Landtagsabgeordneten K. W. M. eine Vertreterversammlung ab.

Männer lernen kochen

Eigentlich ist es ein Unsinn, soviel Aufhebens von dieser Tatsache zu machen. Denn — ist der Mann etwa weniger gern als die Frau?

ersten Dresdner Herrenkochkurs.

den der Hausfrauenverein Dresden und Umgebung und das Hygienemuseum gemeinsam abhalten, überaus zahlreich eingelaufen.

Aber hier sängt schon die Schwierigkeit an. Viele wollen lernen, aber nur wenige können das Geld für den Kurkurs aufbringen.

Die zwölf Bahnbrecher vernünftiger, vorurteilsfreier Lebensanschauungen

aber sind teilweise von Verwandten und Bekannten ganz schrecklich angeheult worden ob ihres heldenmütigen Entschlusses.

föhrung eines Preisaußscheidungswanges für gewisse Lebensmittel hätte es nicht bedurft, da im Kleinhandel das Ausweichen der Preise schon lange gelbter Brauch sei.

Sächsische Freitische. Die Dresdner Zweigvereine haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft von 20 Verbänden zusammengeschlossen.

Ein futuristisches Lusttheater

Der bekannte Führer der futuristischen Kunstbewegung in Italien, Marinetti, hat nach seinen Manifesten über die futuristische Kunst und über die Lusttheater, die im Flugzeug ihr Atelier aufschlägt.

Gespräch mit Marconi

London, im Januar 1909. Der Vertreter der „Evening Standard“ hatte anlässlich Marconis Aufsicht in London Gelegenheit, dem berühmten Erfinder einige Fragen von allgemeinem Interesse vorzulegen.

schütterungen es für eine Familie bedeutet, wenn — das liegt ja durchaus im Bereich des Möglichen — die Hausfrau einmal krank wird.

Einen dienstbaren Geist vermag sich heute kaum noch jemand zu leisten. Die Frau aber kann vor Aufregung über das Drumher und Draußen in ihrem löcherigen Haushalt gar nicht richtig gesund werden.

Auf diesen letzten Grund verfielen auch die Teilnehmer der Kochkurse des Hygienemuseums, Margarethe Schubert, und die Kochlehrerin Frau Brunner.

Dann durften die Wirtinnen sich ihr neues Täfelchen ansehen. Da haben wohl alle gestaunt, auch diejenigen, die schon ab und zu einmal einen Blick in die häusliche Küche getan hatten.

die Lehrkräfte stellt so ungefähr das modernste dar, was es an Küchenbetrieben gibt.

Neuzeitige Wasser- und elektrisches Herd, eine elektrische Praktiktrammel, der hypermodernste Abwaschbehälter, praktische Töpfe und Bräter.

Einen kleinen Senfzer aus Bergensgraben gab es nur, als die Ordnung des Geschirrsrangs erklärt wurde.

Es gab roten Sauerkrautsalat und Biegebraten mit Dampfbohnen und Salatsoßens.

Bereits bei der Rezeptausammenstellung ergab sich, daß der eine und der andere schon recht auf Weisheit wurde.

„Na, und endlich ging es dann an die Rüchenteile, immer vereine an eine Tafel — und bitte den Wassertopf für die Abkühmbestende nicht vergessen — und bitte die Möhren nicht schälen, sondern schälen. Ich gucke mir nachher die Schälen an!“

„Kümmel, Anis, ganz nach Rezeptvorschrift: „Man nehme eine eingeweichte Semmel...“

Das erste selbstgebraute Abendessen soll nachher laßelhaft geschmeckt haben, und alle freuen sich schon darauf, was es das nächste Mal geben soll...

Sie kaufen jetzt nirgends besser und billiger als bei Brillen-Roettig Prager Straße 25

„Nemala“, erwiderte Marconi. „Bedenken Sie doch nur, daß man Ihre Zeitung Tag und Nacht in jedem Augenblick zur Hand nehmen kann, und daß man die nicht zu unterschätzende Möglichkeit besitzt, sie blitzschnell von der ersten bis zur letzten Seite durchzublättern.“

Nach Beantwortung mehrerer technischer Fragen bezüglich der dem Radio noch anhaftenden Mängel, bemerkte Marconi noch einmal ausdrücklich:

„Der grundlegendste Fehler in unserem heutigen Rundfunk ist, daß der Hörer — zumindest doch im Augenblick der Sendung — ohne Einfluß auf den Sender bleibt.“

„Als die Welt, Herr Marconi, vor dreißig Jahren rannend und ungläubig von Ihren ersten genialen Versuchungen vernahm, ahnten Sie da, daß sich in knapp drei Decennien ein engmaschiges Netz von Radiowellen um den Erdball spannen würde?“

„Gewiß, ich habe diese ungeheure Entwicklung in der Radiotechnik und Radioliteratur vorausgesehen. Das rapide Tempo im letzten Jahrzehnt ist naturgemäß auf die sich jagenden Verbesserungen und erfindungsreichen Entdeckungen zurückzuführen.“

Dies hatte der Journalist mit Erfolg ein und stellte die etwas verknäuelte Frage:

„Glauben Sie, Herr Senator Marconi, daß es möglich sein wird, in 500 Jahren mit der Sternwelt in eine radiotelegraphische Verbindung zu gelangen?“

„Vorausgesetzt, daß die Sterne von intelligenten Wesen bewohnt sind, die eine ähnliche Natur wie wir Erdmenschen besitzen“, antwortete Marconi ohne Abzern.

1914 a. D. von Maria... 1914 a. D. von Maria... 1914 a. D. von Maria...

1914 a. D. von Maria... 1914 a. D. von Maria... 1914 a. D. von Maria...



Akademische Selbsthilfe

Am 1. Oktober 1931 wurde die Notgemeinschaft... Die Notwendigkeit des Bestehens der Notgemeinschaft...

Die Notwendigkeit des Bestehens der Notgemeinschaft... Durch Besprechungen mit den maßgebenden Stellen...

Durch Besprechungen mit den maßgebenden Stellen... Die Erlöse mögen im Verhältnis zur Zahl der...

Die Erlöse mögen im Verhältnis zur Zahl der... Demnach wirkte bei allen Unternehmungen die Gleich...

Besucht Ostpreußen!

Prof. Dr. Scheu, Königsberg, hielt im Verein für... Die Besichtigung dieser arabischen Insel-Provinz ist seit der...

Nationalsozialistischer Wochentaleser

25. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf... 26. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf...

Die Reichswehr arbeitet...

Wen sein Weg in den Vormittagsstunden über die... Die Reichswehr arbeitet... Erfolge dieses Stabes sind besonders erwähnenswert...

Erfolge dieses Stabes sind besonders erwähnenswert... Im Stützpunkt gewann die Oesterreichische Oeeres...

Im Stützpunkt gewann die Oesterreichische Oeeres... In den höheren Stellen des Reichsbeeres sind im Jahre...

In den höheren Stellen des Reichsbeeres sind im Jahre... Truppenverlegungen sind verschiedentlich vorgenommen...

Truppenverlegungen sind verschiedentlich vorgenommen... In Sachsen ist alles beim alten geblieben. Vier Inter...

In Sachsen ist alles beim alten geblieben. Vier Inter... Auch in den Dienst anderer armer Völker...

Auch in den Dienst anderer armer Völker... hat sich das Reichswehr mit Eifer und Erfolg gestellt...

hat sich das Reichswehr mit Eifer und Erfolg gestellt... Ein dunkler Schatten aber ruht über all unseren frischen...

Ein dunkler Schatten aber ruht über all unseren frischen... jährlichen Entlassungsquote von rund 6000 Soldaten...

jährlichen Entlassungsquote von rund 6000 Soldaten... zu rechnen ist, kann man wohl verstehen, daß dieser Schatten...

zu rechnen ist, kann man wohl verstehen, daß dieser Schatten... Die Zahl der Besucher und Kommandos ausländischer...

Die Zahl der Besucher und Kommandos ausländischer... sind mancherlei Konflikte zu verzeichnen gewesen. Das die...

sind mancherlei Konflikte zu verzeichnen gewesen. Das die... Die Nationalsozialistische Werbemarsh...

Die Nationalsozialistische Werbemarsh... Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Ortsgruppe...

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Ortsgruppe... 11.30 bis 12.30 Uhr, angeführt vom Trompeterchor der Infanterie...

11.30 bis 12.30 Uhr, angeführt vom Trompeterchor der Infanterie... Nach dem Waffenspiel des Musikanten...

Nach dem Waffenspiel des Musikanten... Am Mittwoch und Donnerstag finden im Volkshaus...

Am Mittwoch und Donnerstag finden im Volkshaus... Die Wochentaleser...

Die Wochentaleser... 25. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf...

25. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf... 26. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf...

26. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf... 27. Januar: Strietzel, Kutschhof, Büchtemann, Brannsdorf...

Wäsche-Inventur-Ausverkauf... Wäsche-Inventur-Ausverkauf... Wäsche-Inventur-Ausverkauf...

Qualitätswäsche 20-50% unter Preis... Qualitätswäsche 20-50% unter Preis... Qualitätswäsche 20-50% unter Preis...

Wäschehaus Paul Starke... Wäschehaus Paul Starke... Wäschehaus Paul Starke...

Diebstahl... In der vergang... Sonntag, 24. Januar 1932... Diebstahl... In der vergang... Sonntag, 24. Januar 1932...

Diebstahlsbande „Aub Durthard“ festgenommen

In der vergangenen Woche gelang es der Kriminalpolizei, einer weitverbreiteten Diebstahlsbande das Handwerk zu legen. Bis jetzt wurden sechs Personen festgenommen...

Inventoryverkauf und Ladendiebstahl

Während der Inventurausverkaufstage schritt die Kriminalpolizei in über 20 Fällen gegen Ladendiebstahl ein, die mitunter recht beträchtliche Beute gemacht hatten.

Künstler befohlen

Aus den Garderoben der im Central-Theater-Tunnel behafteten Künstler wurden am 20. Januar um 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends gestohlen...

Wertvolle Suchtänzerinnen und Hühner gestohlen

Einem Suchtänzer in der Robert-Dieg-Strasse wurden in der Nacht zum 22. Januar 14 Stück Silbertafeln, Edelsteine, Schmuckstücke...

Mehrere Diebstähle

Am 20. Januar zur Mittagszeit entwendeten Korbhändler von einem Tellerwagen ein etwa 30 Pfund schweres Paket...

Stillschlepper gestohlen

In Pausen und Pausen wurden in der letzten Zeit wiederholt Kranen von einem Stillschlepper entwendet...

Aus der städtischen Landwirtschaft

Die Landwirtschaftliche Schule Tharandt veranfaßt auf Anregung des Vereins ehemaliger Schüler und Schülerinnen dieser Schule am 20. und 21. Januar einen Fortbildungskurs...

Kassabewerbs an den Dresdner Privatschulen

Die Organisation zur Verteidigung der Elternrechte, Ortsgruppe Dresden und Umgebung, e.V. die bekanntlich die Eltern der Besucher privater Schulen...

Im Deutsch-Evangelischen Frauenbund sprach am

Mittwoch Studiendirektor Sauer, der Ortsgruppenvorsitzende des Volksrätslichen Vaterbundes, aber „Gott-Lohnbewegung und unsere Aufgaben“...

Plus Dresdens Lichtspielhäusern

„Nonny“

12. Lichtspiele

Eine Filmhandlung, die nicht erst auf dem Umweg über einen Roman oder über die Bühne zur weichen Leinwand gelangt, sondern von ihren Autoren, E. Prehberger und Reinhold Schünzel, direkt für den Film geschrieben worden ist...

„Liebeskommando“

Kammerlichtspiele

Das Originellste an diesem prächtigen Soldatenfilm ist, daß die ganze Geschichte wirklich wahr ist — keine bloße Romanhandlung wie gewöhnlich...

Rang ansprechender Melodien gewunden, deren Rhythmus sich leicht und unauffällig ins Ohr schmelzen. Der Rhythmus des frohen Spiels aber ist Dolly O'Grady als Rabetti...

„Die Fledermaus“

12. Lichtspiele

Wenn die Rolle des Studienrätchens Adele in Johann Strauß' unsterblicher Operette nicht schon seit Jahrzehnten alle Freunde louveränen Humors besesselt hätte...

„Bomben auf Monte Carlo“

12. Lichtspiele

Der großartige Film wird von F. Langert, kein Wunder bei seinen romantischen Abenteuerlichkeiten, dem Spiel der ganzen Besetzung...

Spielplan führender Dresdner Lichtspielhäuser

Ufa-Palast: „Madame hat Aussehen“; Sonntag vormittag 11 Uhr: „Das neue Italien“...

Grüßte zu Castell-Castell land herliche Dankesworte

für den aufschlußreichen Vortrag.

— Der zweite und letzte Teil des Weltkriegsfilms, der ungleich packender und eindringlicher als der erste Teil ist...

— Hilfiger Sonntag im Jan. Die Verarmung des sozialistischen Lagers hat für diesen Sonntag eine Ermäßigung der Eintrittspreise in der Form einreichen lassen...

— Bei der Arbeit verunglückt. Am Sonnabendmorgen gegen 18 Uhr stürzte ein Mühlhüter, wohnhaft Schloßstraße, in einer Niederlage in den Generator und zog sich dadurch einen Oberschenkelbruch zu...

Bereinsveranstaltungen

— Christlicher Verein junger Männer. 20.11.1931. Am Sonntag, 24.11.1931, 18 Uhr Kubold-Philipp: 1931 in der Technik...

— Kreisverband der evangelischen Jungmännervereine Dresden. Gemeinsame Veranstaltungen: Sonntag, 24.11.1931...

— Kreisverband der evangelischen Frauenvereine Dresden. Gemeinsame Veranstaltungen: Sonntag, 24.11.1931...

— Stadtverein für Danneke Witten. Jugendabend: 17. Sonntag 19 Uhr Sonntagabend (Jugendvereineverein); Montag 19 Uhr...

— 1. März 1932. Die Domburg-Bildungsvereine des evangelischen Kirchenkreises Dresden haben im Jahre 1932...

— Kommissar Thoma-Theater (Direktion Max Remmann). Das 22. hat mit dem neuen Programm einen ganz großen Erfolg...

Gegen Röte der Hände und des Gesichts

sooft ungeschöner Hautfarbe verwendet man am besten die schneeweiße Creme Leodor, die gleichzeitig eine vorzügliche Unterlage für Puder ist... auf und wiederholt dies mehrmals täglich, abends in stärkerer Schicht...

Starke. Wir führen Wissen. SLUB. Wir führen Wissen.

Nachrichten aus dem Lande

Fortführung der Salzbadhallenpersse gesichert

Ghemnitz. Die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A.G. hat ihre Beteiligung an der Finanzierung der Salzbadhallenpersse...

500 Prozent Bürgersteuer

Leipzig. Der Rat hat die Absicht, zum Ausgleich des dringenden Finanzbedarfs für das Rechnungsjahr 1932/33 eine Bürgersteuer in Höhe von 500 Prozent zu fordern...

Ein Kind von der Dreischalmaschine getrennt

Sohra. Von einem entsetzlichen Unglück ist die hiesige Waidhofsfamilie Tische betroffen worden. Das Döchterchen der Familie spielte auf einem in der Nähe der Dreischalmaschine...

der Nähe lebender Mann gegenseitig ihr mit einem Messer die Kleider vom Leibe gelassen hätte. Das arme Kind wurde so furztbar verhäutert...

Todesfall

Thum. Hier verstarb nach 87jähriger verdienstvoller Amtstätigkeit der allgemein beliebte Oberlehrer August...

Bürgermeister Werner zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt

Jwidan. In der Verurteilungsverhandlung vor der Ersten Strafkammer des Landgerichts Jwidan gegen den früheren Bürgermeister Otto Werner...

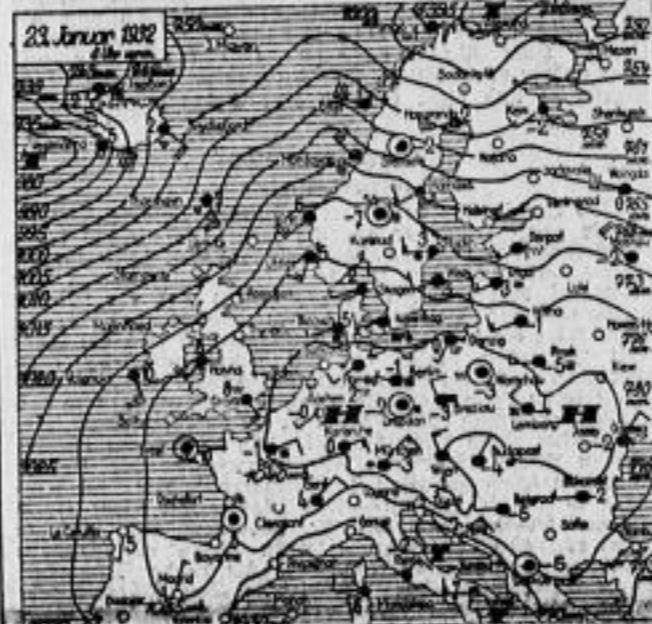
Reine Aufgabe der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt

Bayern. In einem diesigen Blatte wird berichtet, daß die Versuchsanstalt für Vandaarbeitslehre in Pommeritz als solche aufgehoben und das Versuchswesen wieder als Mittergut bewirtschaftet werden soll...

Der Wunderdoktor aus U.S.A.

Der 1889 in Schlefien geborene Hellkundige Gustav Zimmer hatte wegen täuschender Reklame zwei Strafbescheide über je 500 Reichsmark erhalten...

Wetternachrichten vom 23. Januar



Zeichenerklärung: S III NI NO2 OS SO4 S5 SW6 W7 NW8 N9 W10 Sturm Wolklos, Regen, Schnee, Graupel, Hagel, Nebel, Dunst, Gewitter

Das fröhliche Dach hat sich noch etwas verhärtet und beherzt weiter die Voge in Europa mit Ausnahme des Nordens und Nordwestens...

Station 1-5 von 7-10 Uhr morgens übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with 7 columns: Station, Temperatur (7 Uhr morg., höchste d. Tages, tiefste d. Nacht), Windrichtung aus, Stärke (1-12), Wetter, Schnee-höhe, Regen-höhe (cm).

Witterungscharakterist. Zeitlich wechsig und dumpf, teils kaltherzig. Temperaturen nur bei Stauorten (Schnee) merklich über dem Normalwert.

Keine wesentliche Kemberung des Witterungscharakteres. Zeitlich wechsig und dumpf, teils kaltherzig. Temperaturen nur bei Stauorten (Schnee) merklich über dem Normalwert.

Rundfunkprogramme

Sonntag, den 24. Januar 1932

Mitteldeutsche Sender Dresden und Leipzig

- 6:45: Pianogammit. 7:00: Hamburger Dalkenfanzert vom Dampfer „Marame“. 8:00: Vambirialität. Die Weltmusik auf den deutschen Musikmärkten.

Königsmusterhausen

- 6:45: Pianogammit. 7:00: Hamburger Dalkenfanzert vom Dampfer „Marame“. 8:00: Für den Sonntag. Mitteilungen und praktische Worte.

Was wollen wir heute noch hören?

- 7:30: Carlböber Rundfunk (Frankf.). 17:00: Kugeln-Roxer, Dir.: Fritz Busch (Horn). 17:30: Rial-Roxer (Horn).

Advertisement for AEG Lautsprecher (speakers) showing three models (1, 2, 3) and text: CANTOLA, GEALION, GEADOLA. BÜRO DRESDEN, WIENER STRAÙE 1, FERNSPR. 24051.

Advertisement for Vorträge für den Mittagsklub: Weiße Bohnenuppe, Vortellisch-Kauf und Not-Vuden-Salat.

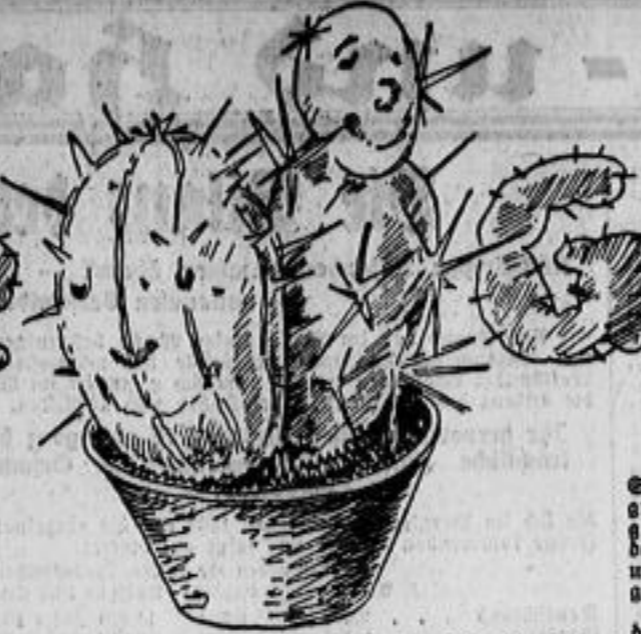
Billige und doch wertvolle Ernährung. Auf allen Gebieten der medizinischen Wissenschaft sind in den letzten Jahrzehnten Erkenntnisse gemacht worden...

Dresdener Philharmonik. Sonntag, 24. Januar, 19.30 Uhr, im Gewandhaus. 13. Konzertzert der gesamten Dresdener Philharmonie.

Table: Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse. Columns: Ort, Max. (Jan), Min. (Jan), Max. (Jan), Min. (Jan), etc.

Advertisement for Tack shoes: „...noch ist es Zeit denn schon am 28. Januar endet unser INVENTUR-AUSVERKAUF Rest- und Einzelpaare besonders billig“.

Nachtigale Gesellen



Franklin

In jedem Blumenladen kann man sie bestaunen, diese schlängeligen, bizarren geformten Wesen, die etwas so eigenartig Persönliches, gewissermaßen „Ueberplanantisches“ an sich haben.

glühendsten Farben, gleich einem Märchen aus Tausendundeneiner Nacht, eine so wunderbar reizvolle Blume empor. Ist das nicht, wie bei manchen Menschen, die für gewöhnlich mürklich, verschlossen, kalt und hartberzig scheinen, und auf einmal, bei einer besonderen Gelegenheit, ein so warmes, glühendes Herz offenbaren, daß die Umwelt in erschüttertem Staunen steht?

Ihre Wurzeln haben selber noch im amerikanischen Boden geklebt.

Sie hat die Reise über das Weltmeer gemacht — in einer großen Kiste, ohne jegliche Erde, so daß sie ganz exotisch grau und tot aussieht bei der Ankunft. Und doch hat sie — ohne Wasser, ohne Nahrung — dennoch hin und wieder grüne Spitzen getrieben. So ungeheuer groß ist ihre Lebenskraft!

In einer sonnigen Orangerie den wunderbaren Kaktusgarten

eingelichtet. Auf Stellagen vor dem Wohnzimmersfenster gedeihen Cereen und Mamillarien ebenso fröhlich und unbesümmert, und gar in der feuchtwarmen Luft des Badebüchers, und auch wenn sie mit wäxeriger Begeisterung, schnelleres Wachstum erleben man allerdings, wenn man die Pflanzen unter Glas, das heißt in gespannter Luft, zieht. Zum Eingewöhnen von Importen halten es viele Züchter sogar für unbedingt erforderlich.

Aber im großen ganzen ist die Frucht nicht so still, wie viele Menschen vermuten. Die Hauptsache ist, daß man sich in die einzelne Pflanze hineinfinden kann. Man muß wissen, daß Kaktus Sonnenkinder sind, daß sie gewöhnt sind, eine ganze Zeit, meist im Winter, ohne Wasser durchzukommen.

Das heikelste Problem ist das der Ueberwinterung.

Die Ueberwinterung wiederum ist abhängig von der Behandlung im Sommer. Schon ab Ende August verzichtet der Sammler auf jedes weitere Wachstum, um so die Pflanze allmählich auf die Winterruhe vorzubereiten. Im Winter hält man sie gewöhnlich im ungeheizten Zimmer, stellt überhaupt nicht, sondern verhindert nur durch zeitweiliges Nebeln, daß sich die gefährdeten roten Wülste einstellen. Die Mißerfolge mancher Anfänger sind noch auf einen anderen Fehler zurückzuführen. Man muß nämlich wissen, daß man zwischen der Behandlung ausgewachsener Kaktus und von Kaktusjunglingen einen grundlegenden Unterschied machen muß. Sämlinge sind noch nicht so widerstandsfähig und müssen daher vor Frostsonne geschützt werden. Sie haben auch noch nicht die Fähigkeit der Sukkulenz, d. h. der Wasseraufspeicherung. Deshalb muß man sie immer etwas feucht halten. Eine weitere Schwierigkeit ergibt sich daraus, daß jede Kaktusindividuell behandelt sein will.

Um sich die Arbeit etwas zu vereinfachen, spezialisieren sich deshalb manche Kaktushalter auf ganz bestimmte Arten. Die einen sammeln nur kugelförmige Arten, andere nur die Cereusarten, die dritten nur Blattoaktus, die vierten wieder die sogenannten „Sukkulanten“, die Fettpflanzen, die man auch aus Afrika und Indien importiert.

Biel kündigt der Anfänger beim Pfropfen.

Man soll pfropfen, um Pflanzen zu halten, die auf eigener Wurzel bei uns nicht gedeihen oder nicht blühen — aber nur dann — nicht lediglich aus dem Grunde, um ein ruhigeres Wachstum zu erzielen. Viele solcher gepfropften Kaktus verlieren nämlich ihre ursprüngliche Form oder erhalten sie erst im späten Alter zurück. Aber das werden alle Kaktusfreunde wahrscheinlich viel besser wissen. Und wer ist das heute nicht? Heute, wo sich schon die Schulbuben von der „Königin der Nacht“ und dem „Gretchenhalm“ unterhalten. Wo die Dame ihrer Freundin



Blühendes Wunder: Gymnocalycium lasaldensis

beim Modeste stolz berichtet, daß sie sich am Vormittag außersächlich über die neue Mamillaria Zellmanniana Böd. und die entzückende Sukkulenta Caralluma Nobrownii orientiert hat und sie unbedingt für ihre Sammlung zu erwerben gedenkt.

Ja, diese schlängeligen Wesen, die haben und rein den Kopf verdrückt mit ihren purpurigen Igelmanieren und ihren wunderwunderhaften Blüten. Früher hat man einmal nach der „blauen Blume der Romantik“ gesucht — vergeblich. Heute tun wir das nicht mehr. Denn mehr Romantik und mehr Ueberwachungen als bei der Kaktus kann es einfach nicht geben.

Sie sind nicht schön im landsüblichen Sinne. Sie sind etwas für sich. Weistend stehen die Menschen lange stumm vor den eigenartigen gruppierten Kaktusentensarten. Kenner machen sich ganz mühsam und schüchtern und sachlich auf irgendeine besonders seltene Cereus- oder Echinopsart aufmerksam. Sachliche heucheln Fachwissen, über das der Kaktuszüchter ein heimliches Wissen besitzt und Schwärmen von „Japanischen Gärten“ mit bunten Papierschirmen, die ihnen die Tangstundenliebe heimlich ausmangeln hat. Bis dreinschauende Männer runzeln die Stirn ob dieser „Nartheit“, die sich da wieder einmal die liebe Natur zu leisten erlaubt hat, und murmeln etwas von „verrücktem neumontanischem Zeug“ und daß die Gattin sich ja nicht etwa wagen möge, die „neue Modetendenz“ mit diesem seltsamen Geflüpp zu Hause einzuführen. Aber diese Unzuliedenen werden eigentlich von Jahr zu Jahr geringer.

Die Kaktus hat sich aller Bergen im Sturm erobert.

Zurückerebert, muß man besser sagen. Denn eigentlich ist sie ja gar nichts Neues mehr. Vor hundert Jahren, im Empire und Biedermeier, hat man mindestens genau so für Kaktus geschwärmt wie heuteutage. Wer erinnert sich nicht der kranklich-humorvollen Spitzwörter, die sich liebevoll eingehend mit dem Kaktusfreund befaßen. Da stehen vor uns die Dichtern die vertrockneten, schlängeligen Wesen und reden ihre Stacheln der Sonne entgegen. Ein in sich gefeiertes, stilles Männergeschick, das selber anschaut wie ein besonders leistungsfähiger Mensch, beugt sich jählich darüber, sorgsam die frischen Stacheln wartend. Und durch die Dichtungen Adelbert Stiller's, des Räubers der Biedermeierzeit, sieht sich die Liebe der damaligen Jahre zu den Kaktus wie eine wunder-volle, ferne Weltmelodie, die wohl am schönsten in der Dichtung „Nachsommer“ aufklingt. Dann hat man die eigenwillige Pflanze beiseitegeschoben und langsam vergessen.

Erst nach dem Krieg hat man sich wieder darauf besonnen und die stille Schönheit ihrer Formen erkannt. Vielleicht war es die Sehnsucht nach Bestimmtheit nach so viel kühnen Kriegsjahren, vielleicht ein halb unterdrückter Hang zur Romantik innerhalb der großen und großer werdenden Misere des Alltags, der das Interesse für die Wunderblume der mexikanischen Wästensteppen und der südamerikanischen Tropen neu erweckte. Vielleicht auch lediglich das moderne Formensensfinden, das manchmal so lebhaft an die Zeiten des Empire anzuklingeln vermag.

Den Sinn für die Form und den Hang zum Wunderbaren haben sich wohl alle bewahrt, die Kaktus wirklich lieben — nicht nur eine vermeintliche Mode mitmachen



Eine neuere Entdeckung: Coryphante Werdermannii

wollen. Für sie ist die Pflanze mehr wie ein gewöhnlicher Blumenstock, den man zum Schmuck des Zimmers vors Fenster stellt.

Man kauft: Sie ist ein Beweisen mit Lasse und Charakter. Und ist sie nicht oft ein Spiegelbild des Menschen selbst? Etwa wie eine Figur von G. Th. Hoffmann? Wunderlich verknorrt, rauchschalig und schläch, feindselig jede Annäherung abweisend. Und dann plötzlich, ungeschahnt und unvermutet, blüht aus all der Verknorrenheit, aus Stacheln und mürrischem Grün in den wunderwunder-



Nach einem Bilde von Bahr

Der Kaktus-Freund

gegeben, die sich durch Mißerfolge, die keinem Kaktushalter erspart bleiben, nicht abschrecken lassen, sondern in aller Stille, ohne Rücksicht auf den Reizgeschmack, weiter gearbeitet und allmählich eine immer steigende Bedeutung für die deutsche wissenschaftliche Kaktusforschung erreicht haben.

Mittelpunkt ist dabei mehr und mehr die Deutsche Kaktusgesellschaft geworden.

Auch Dresden hat eine sehr regsame Gruppe, in der alle Altersklassen, alle Berufsstände der Bevölkerung vertreten sind. Da werden Erfahrungen und Pflanzen getauscht. Eine von Berlin geleitete, hochinteressante Fachgesellschaft hält über alle Neuersehungen auf dem laufenden. Außerdem sucht man sich durch wissenschaftliche Vorträge ständig weiterzubilden.

Denn der Kaktuszüchter will nicht nur Pflanzenliebhaber sein, sondern auch sein Wissen bereichern. Er sammelt wohl, so wie andere Briefmarken oder Steine sammeln, aber das Sammeln ist ihm durchaus nicht alleinige Hauptsache.

Manch einer hat verkütert, daß ihm das letzte, große Werkstands für seine schlängeligen Freunde erst dann aufgegeben ist, wenn er hinter ihnen das feste, ferne Land sieht, aus dem sie kommen. Sehnsucht nach der unbekannten Ferne, diese uralte deutsche Nationalsehnsucht, ist eine der tieferen Gründe des Kaktusensammelns. Und erst aus dem Schwertlesen in die Lebensbedingungen der eigenartigen Pflanze ermit man ihren ganzen großen Wert, ihre kaum zu bewertende Anpassungsfähigkeit an Wüsten, Hochländer und Steppen. Aus den knorrigen Formen starker Gruppen großer Stacheln erblickt die bunte Ferne vor dem gestrigen Auge des Menschen, während er sitzend und verträumt, mit zärtlich-leisen Bewegungen in seinem kleinen Gewächshaus oder Glaskasten hantiert.

Die Heimat der meisten unserer Kaktus ist die Neue Welt. Dortin steht es den

Kaktusjäger, der häufig im Auftrag großer Gärtnereien auf der Suche nach neuen Arten ist.

Denn so viel man auch schon entdeckt hat — unerträglich scheint die Raune der Natur in der Schaffung immer neuer Einzelarten. Der Kaktushandel hat, seitdem fast jede größere Gärtnerei wenigstens eine kleine Kaktusensammlung besitzt, einen ungeheuren Aufschwung genommen. Dauernd sind Expeditionen unterwegs, die planmäßig Mittel- und Südamerika durchsuchen.

Eine solche Sommerreise ist oft schwierig und gefährlicher, als der Lat annimmt. Denn meistens kann man nur eine einzige Person ausfinden, da die Speise für mehrere Samen und Pflanzen zu sehr verteuern würden. Durch die unwirtlichsten Gebiete muß der Jäger streifen, Schlagen und Niedergerath bedrohen ihn ständig. Der Transport der gesammelten Pflanzen geht häufig auf Kaktuswegen vor sich. Früher, als man den Standort der Pflanzen noch viel weniger genau kannte, waren Kaktusreisen äußerst teuer; oft zahlten Liebhaber mehrere hundert Mark für ein Exemplar.

Heute, wo beinahe eine Expedition die andere folgt, kommen derartig hohe Preise kaum mehr vor. Nur wenn ab und zu eine noch unbekanntere Art entdeckt oder wieder entdeckt wird, werden die Preise eine kurze Zeit in die Höhe getrieben. Aber eben nur kurze Zeit. Denn da man jetzt auch Gärtnereien importiert, kann es ja bald der Liebhaber das neue Exemplar mit einiger Geduld selbst züchten. Und das macht bekanntlich viel Freude. Freilich, ihren besonderen Preis bezahlt die Jungreis trotzdem.

Vertical text and graphics on the far left margin, including 'echer', 'eislagen', 'DER LISTE', 'Fernspr. 24051', and 'Johannstr. 21'.

Familiennachrichten

Heute erlitt Gott nach langem, schwerem Leiden meinen über alles geliebten Mann, unsern innigstgeliebten, treulovenden Vati, unsern guten Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel

Herrn Otto Fricke

im 48. Lebensjahre.

In tiefstem Weh

Dresden-N.,
Kurfürstenstraße 36, I.,
am 22. Januar 1932.

Gabrielle Fricke geb. Klein
Elisabeth und Gerhard Fricke.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 27. Januar, nachm. 1.15 Uhr im Krematorium Tolkewitz.

Herrn Königl. Sächsischen Kommerzienrats

Alfred Kahle

Nichtständiges Mitglied des Reichsversicherungsamts und des Sächsischen Landesversicherungsamts, in Weiden, hat uns in tiefster Trauer verlegt. In 24 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsmitglied, seit 1910 als Erster Stellvertreter des Vorsitzenden, hat der Verstorbenen seine reichen Weisheitsgaben, seinen festen Willen in unermüdlicher, vom Herzen kommenden Hingabe den hohen Aufgaben der deutschen Sozialversicherung, besonders auch dem Wohle und der Förderung unserer Berufsangehörigen gewidmet. Im Geiste der Karlsruher Volkshilfe hat er für die Mitglieder und die Versicherten der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft vorbildlich gewirkt und geschaffen. Sein Andenken wird bei uns in unvergänglicher Dankbarkeit weiterleben und in Ehren bleiben.

Leipzig C 1, Weststraße 19a, den 22. Januar 1932.

Sächsische Textil-Berufsgenossenschaft
Georg Hahn, Vorsitzender, Prof. Dr. jur. Köhler, Syndikus.

Durch die Nachricht vom Ableben des

Herrn Privatus Franz Richter

Dresden-Laubegast

wurden wir schmerzlich bewegt. Der Verbliebene gehörte seit Gründung unserer Gesellschaft dem Aufsichtsrat an und nahm an deren Geschick stets regen Anteil. Ein bleibendes Andenken ist ihm in unserer Mitte gesichert.

Dresden, den 22. Januar 1932.

Aufsichtsrat und Vorstand der Josef Lehmer Aktiengesellschaft.

Für das herzlichste, liebe Mitempfinden und die Ehrungen beim Beimgange unseres unvergesslichen Entschlafenen, des

Herrn Direktor

Friedrich Eligus Weinhold

sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Elisabeth verw. Weinhold und Kinder.

Dresden, den 23. Januar 1932.

Statt Karten!

Für die herzlichste und liebevolle Teilnahme durch Wort, Schrift und Blumenpenden, sowie für das ehrenvolle Geleit beim Beimgange unserer lieben, teuren Entschlafenen

Frau

Kamille verw. Petermann geb. Böhrler

Milchhändlerwitwe

sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Max Schumann für die trostreichen Worte und Schwester Hedwig von der Kreuzfischer-Gemeinde, sowie allen lieben Verwandten, Hausbewohnern, Kunden, Bekannten und Lieferanten.

Dresden, Lütichaustr. 10, und Claus-Vernsdorf, den 18. Januar 1932.

Die tieftrauernden Kinder und Enkelkinder.

Sächsische Familiennachrichten Dresden in Dresden: Oberlehrer I. M. ...

Statt Karten

Die Verlobung ihrer Tochter Susanna mit Herrn Ernst Rumberger beehren sich anzuzeigen

AC-Prof. Dr. Neumann und Frau Senta geb. Dreßler
Dresden-N., Schubertstr. 14

Susanna Neumann
Ernst Rumberger

Verlobte

Dresden, Deutsche Oberstraße u. Nied.-Lützstr.,
Januar 1932

Ihre Vermählung geben bekannt

May Heidler, Oberverwalt.-Inspektor
Valerie Heidler, verw. gew. Schäfer
geb. Voigtländer

Dresden-N., am 23. Januar 1932

Dr.-Ing. Hans Arnold
Ilse Arnold geb. Meier
Vermählte

Kamenz, Wettinstr. 6

Januar 1932

Die Geburt eines gesunden Kindes zeigen an

Rechtsanwalt Dr. Liebich
Margarete Liebich geb. Meyer

Dresden-A., Wallotstraße 20, 21. Januar 1932

Aerztliche Personalmeldungen

Dr. med. F. Nahmmacher
von der Reise zurück
Sprechstunde: 9-12 Uhr im Institut für Radium- und Röntgenbestrahlungen und Röntgendiagnostik, Altzeller Str. 35

Dr. med. Rudolf Günther
praktischer Arzt und Wundarzt, praktiziert jetzt Kyffhäuserstr. 17, I. Sprechzeit 11-12 Uhr, 4-5 Uhr, Ruf 39804

Dr. med. O. Greger
Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden
hat seine Praxis verlegt nach Annenstr. 30, I. 10-2, 4-6, Sonnabends 10-12

Sprechstunden-Aenderung
Dr. med. H. Röhler, Münchner Platz 16
Für Pflichtkassen: 9-10, 3-4 (außer Sonnabend nachmittags)
Für Privatpatienten: außerdem nach Vereinbarung

Inhalatorium Dresden

(Apotheker K. Wallner)
Geöffnet werktags 9-13 und 15-18
Sonnabends von 9-15.
Bei allen Krankheitszuständen
Unverbindliche Auskunft
Ruf 10 487

Lütichaustraße 14, Erdgesch. 1.
Vielfach ärztlich empfohlen bei
Atemnot (Asthma),
Katarren,
Heuschreckenfieber,
Grippe u. s. m.



Mein Herr, hier ist Ihr Wohnungsschein,
Bei Barthel kauft man Möbel ein!
Möbel-Barthel, Gr. Frauensche Str. 18/25

BETTEN-SPEZIALGESCHÄFTE

Andersmatratzen ... ab 1.50
Stahlmatratzen ... ab 2.50
Mattenbetten ab 25.00
Eisernbetten ab 15.00
Bettstellen ab 7.00



DRESDENSIA
Waisenhaus-Str. 27 / Neustädter Markt 1

Schlafzimmer
für Ehepaar mit Kind,
mit 4 Betten,
Rüchen
lehrt. 71 qm, nur 185 RM,
10 Ritterstr. 10
a. d. Westh. Markth.
Krankenfahrrad
gut erh., leicht zu fahren,
zu kaufen gesucht, Off. u.
Preisang. u. N. M. N. 338
Bautzner Straße 14

Wäsche-König
bis 31. Januar Inventur-
Ausverkauf

Noch nie so billig!
Unsere bekannten guten Qualitäten
Bettwäsche, Tischwäsche,
Hauswäsche, Herren-
wäsche, Damenwäsche

33 1/3 % Preisnachlass

auf angelaubte!!
Selbstge. Überziehdecken, Vorde-
cken, Kissen, Bettdecken, Kissen-
decken, Tee- u. Kaffeegedecke, Tischdecken,
Tischdecken, Damen-Wäsche,
Herren-Nachhemden, Handtücher,
Strümpfer, Handtücher, etc.

33 1/3 % Preisnachlass

auf einzelne Waaren in Stangenleinen,
Bettdecken und Oberhemdenstoffe,
einzelne Kaffeegedecke, Tischdecken
und Servietten u. Wäsche, farbige
Oberhemden, Damenwäsche, Schlaf-
anzüge, leibene Damen-Wäsche,
verschiedene Wäschearten.

Wäsche-König

22 Blücherstr. 22

Wichtig! Nur 2 Mal erhalten Sie Ihr Geld
zurück und ansonsten
für 15 bis 20 RM. gerüchelt
in Umkleekabinen - Kleiderarbeiten
Frauenfleiß 29
Wulfsbergstr. 10 / Wilschmannstr.

Frau Felder
Walpurgisstraße 14 / Ruf 22991

Du bist angeklagt
oder führt Prozesse, brauchst Rat und Hilfe
in den mancherlei Rechtsfällen, in Zivil-
und Strafsachen, bei Gesuchen jeder Art,
geh zu Seeliger
den bekannt. Rechtsvertreter in Dresden-A.,
Georgplatz 10, II. Sprechst. 10-12, 3-7, Tel. 1334.
Sorgfält. Rechtsanw. in Fall zur 1. RM.
Weitere Bearbeitung erfolgt, billigst. Auch

Dir wird geholfen!
Finanziere Prozesse
und sonstige Rechtsachen
ohne Kosten für Sie gegen
Gewinnbeteiligung.

Dr. jur. C. Bachmann
Dresden-A. 24, Bergstr. 699
Ruf 41180.
Sprechzeit 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr

Silber-Myrten-Kränze
auch Goldkränze
2-20 Mark
bei
Hermann Hesse
Schiffstraße 12

Salzhäuser- oder Fabrikwäsche
zu wahren nied. Preisen auf dem Bank-
Kontokorrent-Konto der Dresdner Bank
Wulfsbergstr. 10, Zimmer 3
Wulfsbergstr. 10

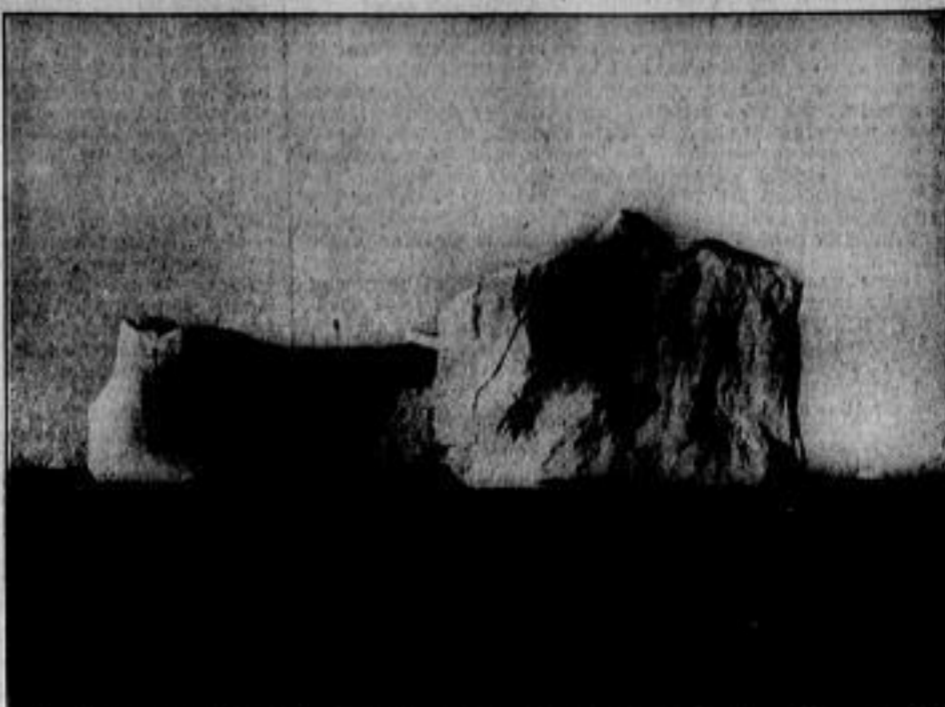
OSRAM-HAUS
RUHLAND & G.
Lillengasse 12
Ecke Röhrhofsg.
Hupfeld-Phonola
zu verkaufen Marienberger Straße 92

Bilder vom Tage



Vom Kriegsschauplatz in der Mandchurei
Chinesische Infanterie im Schützengraben bei Chinchow

Scherl



Interessante Eisbergbildungen in Grönland
Unser Bild zeigt einen der dort zahlreichen Eisberge in strahlender Mittagssonne

A. P. Photos



„Der Tempel der Wissenschaft“ —
die höchste Universität der Welt
In Pittsburgh (Amerika) wird zur Zeit der Bau der höchsten
Universität der Welt beendet. Der Bau dieses Wolkenkratzers
kostete 42 Millionen Mark. Während man oben noch mit
Bauarbeiten beschäftigt ist, wird der untere Teil bereits von
Studenten bezogen

New York Times



Eisbergesturz in Brigg bei Berlin
In Berlin-Brigg ereignete sich bei einem dort freistehenden
zweistöckigen Bauernhaus ein Eisbergesturz, wodurch sämt-
liche Wohnräume freigelegt wurden. Die Bewohner, von
denen niemand zu Schaden kam, mußten von der Feuerweh-
re mit Leitern in Sicherheit gebracht werden

Scherl



Kleine Löwen gefällig? Neuer „Marken-
artikel“ eines Wiener Warenhauses
Ein Wiener Warenhaus hat sein umfangreiches Warenlager
noch durch junge Löwen ergänzt.
Zweite Etage: Kinderpfeifchen, Jagdpfeifen, Puppen,
Teddybären, lebende Löwen!

A. P. Photos

Berliner Merle

Was heißt Schlager? — Wie er entsteht — Ufa-Ton-Verlag
und Bohème-Verlag — Urheberrecht und Tantieme — In
der Küche bei Rempinfl — Die Spielung der Weltmusik
— Annouciation rufen — Wer beschwert sich?

Wenn ein Tanzledchen bühnartig „einschlägt“, so daß
alsbald die Leute lichterloh entbrennen und die feurige
Luft sich mit Windeseile verbreitet, dann ist es ein richtiger
„Schlager“. Sogar der Oberregierungsrat summt ihn auf
dem Wege zum Amtszimmer, obwohl er keine Tanzdielen
besucht und selber vielleicht keine Ahnung hat, was er summt
und wogert ihm die Kenntnis kam. Er summt die Melodie
von „Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder“, die
ihm — seit der Filmvorführung „Der Kongreß tanzt“ an-
hängt, die er mit seiner Gattin ausnahmsweise besucht hat.
Nichtig: die Wirtin hat neulich in der Küche daselbe
Liedchen geflüstert. Und im Rundfunk ist es erklingt. Und
der Türsteher im Ministerium hat es gepfiffen. Natürlich
auch die Tochter des Oberregierungsrates, die zur Zeit sich
auf die spanische Dolmetscherprüfung vorbereitet, hat in
einer Arbeitspause diesen Schlager über die Klaviertasten
gelacht. Und beim Anstellen des Puddings am vorläufigen
Sonntag hat die Gattin mit schalldem Mundplätschen er-
klärt: „Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder!“
Sehen Sie, das ist Populartat! Und heute macht sie in
erster Linie der Film. Der frühere „Einzel-Schlager“ hat
Konkurrenz bekommen. Die Masse im Film schlägt durch.
Früher kaufte man sich im Laden die neuen Noten. Heute
schmeißt sie der Film in 1400 deutschen Lichtspielhäusern
ins Volk. Welche Bekantheit! Da kommt der alte „Einzel-
Schlager“ nur noch schwer mit. Aber auch er läuft und hat
Erfolge.

Wie entsteht so etwas? Heute ist zum größten Teil
Berlin der Schöpfer für Tanzledchen. Und sie sind schon
manchmal nicht mehr ganz so blödsinnig (oder gemein) wie
ehemal. Hin und wieder kriegt man noch einen innerlichen
Pfeiffen. Wenn ich da etwa in der Fremda das Orchester
Paul Godwin den Schlager vom Wädel im Rautafuß spielen
höre und darin den Vers:
„Ja, die Leidenschaft
brennt wie Vulkanasche“

vorkommt, so fräuden sich einem ob solcher Geschmacklos-
keit doch die Haare. Aber was will man machen? Ganz
ernsthaft, ungeschwätzt deutsche Textdichter und Kompo-
nisten sagen mir: „Man kann sich das Publikum gar nicht
dämlich genug vorstellen, es frugt am begeistertsten mit,
wenn man ihm absoluten Quatsch vorsetzt.“ Das kann ich
mir vorstellen. Aber nun: Wie entsteht so etwas? Ich
muß da mal ein Beispiel erzählen. Also: einem braven
Berliner kommt eine Idee in der Form des Satzes: „Wenn
die Sonne untergeht, geht die Liebe auf.“ Er sagt sich, das
ist ein Aphorismus, ein geistvoller Gedankenplättchen, er ist
ein bißchen stolz auf sich. Er teilt sich Bekannten mit, bis
einer ihm auf die Schulter klopft und ausruft: „Mensch, das
ist ja ein Schlager!“ Und heute sitzen der Erfinder dieser
Zeile und ein „richtiggehender“ Dichter und ein Musiker
zusammen und bauen Vers um Vers, Takt um Takt das
neue Tanzledchen auf. Die Zeile ist lyrisch-sentimental,
das muß also einen Slow-Fox geben. Oder ein anderes
Beispiel: Richard Tauber, der Sänger, und Robert Sigl,
der Komponist, stehen in einer Gruppe von Menschen bei-
einander, in der mehrere der Anwesenden von ihrer Mil-
itärzeit erzählen. Ein Satz fällt, der Tauber und Sigl wie
ein elektrischer Schlag durchzuckt: „Leutnant war ich einst
bei den Dufaren!“ In dem Augenblick ist ein neuer Schlager
gezeugt. Mit einem jungen Komponisten, der schon viel
gute Unterhaltungsmusik geschrieben hat, habe ich mich soeben
auch über dieses Thema des Schlagerentstehens unterhalten.
Er sagt, irgendwo, nicht etwa nur am Klavier beim
Phantasieren, sondern in der Straßenbahn oder in der Bade-
wanne oder vor einem Schaufenster, falle ihm etwas ein,
die Phrase der Melodie, die erste Schlagzeile. „Ich denke,
manu, denke ich, das habe ich doch noch nicht gehört, das ist
ja ganz hübsch?“, sage er sich, und probiere dann und selte
und halte das achtzellige Versmaß ein und notiere sich 32
Takte und — suche sich dann einen Verfasser dazu. Noch
ein Beispiel: Ein bekannter Schriftsteller, Jungeselle,
wohnhaft in einer Pension des Westens, klopft an der Tür
einer Nachbarin an und sagt beim Eintreten lächelnd: „Ent-
schuldigen Sie, bitte, ich bin Ihr kleines Ueberfallkom-
mando.“ Dieses kleine Ueberfallkommando wird jetzt von
einem berühmten Vortragskünstler und einem Musiker
zum Schlager verarbeitet. Weiter. Eine schon längere Zeit
garütliche Geschichte. Als der englische Reiter „I have

no bananas to day“ um die Erde raste, sollte in Wien Dr.
Beda ihn deutsch textieren. Nur an den Bananen ließ er
sich. Die mühten aber hinein, wurde ihm gesagt. Er qualte
sich drei Wochen, kam dann aber doch mit einem freien Text
und erklärte: „Den Text hätte ich also. Nur, bitte, nichts
von Bananen. Ausgerechnet Bananen!“ In diesem Mo-
ment fiel ihm der Verleger um den Hals. „Wohartig, ganz
großartig, lieber Beda! Ausgerechnet Bananen klingt fabel-
haft als Anfang!“ Nun noch ein letztes Beispiel, diesmal
wieder aus Berlin. Ein Kapellmeister, Kanone in seinem
Fach, sagt in dem Tanzpalast zu einer Guldin mit Herz-
baltem Helden in der Stimme und mit der rechten Hand an
der Herzgegend: „O Fräulein Gretel!“ Nachher pflegt er sich
die fünf Elfen einmal, nochmal, wiederholt: Kinder, das
gibt ja wahrhaftig einen Schlager! Und also geschieht es.
Nur daß an der Vaterkraft sich dann mehrere Kräfte betei-
ligen.

Mit dem Ergebnis kann man zu einem Musikverleger
gehen, der „Einzel-Schlager“ und überhaupt solche Unterhal-
tungsmusik herausbringt. Nun beginnt der Ernst des
Lebens. Gesellen Text und Musik, so steht einem Verleger
vertrag nicht im Wege, die Noten werden gedruckt und der
Propagandist verläßt es, die Kapellen dafür zu interessieren.
Oder man geht mit seinem Werk zu einer Tonfirmen-
schaft, obwohl die meist schon ihre eigenen Leute dafür haben;
jedemfalls ist auf dem Wege über die Plummer- und Blimmer-
leitern das beste Geschäft zu machen. Heute ist die Ufa
der größte Schlagerverleger Deutschlands. Sie hat Ende
1929 ihren Ufa-Ton-Verlag gegründet und Anfang 1931
den schon lange auf gleichem Gebiete tätigen Wiener Bo-
hème-Verlag übernommen, damit zugleich auch deren Leiter
Otto Hein, der — wie Dr. Bödner bekanntlich Wind und
Wetter auf seinen Lustfahrten schon vorher recht —
einen ganz fabelhaften Mecher für erfolgreiche Schlager hat.
So besitzt die Ufa jetzt die Verlagsrechte von den alten Tanz-
ledchen „O Raibarina“, „Ich hab' mein Herz in Heidelberg
verloren“, „Valencia“, „Beronika, der Lenz ist da“, „Aus-
gerechnet Bananen“, „Ein spanischer Tango“ usw. angefan-
gen bis zu den neueren, wie „Das ist die Liebe der Ma-
riolen“, „Liedlein, mein Herz läßt dich grüßen“, „Ich bin
von Kopf zu Fuß auf Liebe eingeehrt“, „Das gibt's nur ein-
mal“ und den allerneuesten, die noch im Werden sind; alle
jährlich beträgt der Zugang etwa 80 Nummern, und wenn

iten
euzes
das Treibert
Gedr. Kläberg

Die in einem austräftigen Film erscheinen, dann stehen tags darauf die Leiter der Tanzorchester bis auf den Korridor hinaus Schlange in der Kochstraße, um alsbald für ihr Publikum in Kaffeehäusern oder Tanzsälen das Moderne deminsubringen.

Die Ausführungsrechte werden von Organisationen der Urheber verwaltet. Wir haben da für Noten den „Verband zum Schutze der musikalischen Ausführungsrechte“ für Platten die „Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte“.

Überhaupt das „Winter-die-Nußknicken-Gucken“ erschließt einem oft erst das wahre Verhältnis für geleistete Arbeit. Auf dem Paradeplatz steht jede Tätigkeit vor aller Augen, in der Großstadt aber leben wir meist nur das fertige Ergebnis.

Waffe geht in irgend einen der Kempinski-Betriebe, die sich von Jahr zu Jahr mehr ausbreiten. Kempinski, der als erster anfangs der neunziger Jahre die Baumengasse demontierte, indem er alles in billigen „halben“ Portionen hergab, was man bis dahin nur im Rahmen eines ganzen Dinars für teures Geld bei Müller oder Dressele unter den Linden bekam.

Zwischen oben und unten verkehren dauernd eine Menge von Speiseauslagen; die „warmen“ Nachstrühe in dem einen Raum, die „kalten“ Nachstrühe in dem andern, und von hier aus ertönt die Stenogramm der Annoncen, die auch in den übrigen anschließenden Räumen vernnehmbar ist.

Wie die Schließende passen die Röhre in den verklebten Saalartig groben und gegeneinander offenen Räumen auf. Jeder hat vor seinem Oerd eine Landkarte, auf der seine Stellen, die er befreit, verzeichnet sind. Diese sechs acht oder zehn Gerichte hat er sich gemerkt, ertönt eines davon aus dem Muf der Annoncée, so greift er zu, für alle andere, was ihn nichts angeht, hat er kein Gedör.

So, nun habe ich mich an Herrn und Arbeitsseller und das ganze eilige Geklärrer gewöhnt. Jetzt kann ich mich in Ruhe umsehen. Da ist der Kessel für Fleischbrühe, fast 200 Liter, da der Kessel für den Fond aller Saucen, da für Dammern, da für Vögelfleisch, da sind die Röhrenschichten für Halbgefrühendes, da die Kaffeefüche, die Salsafüche, da raucht es in den Tellerwaschmaschinen, da werden in drei Schichten — vormittags, nachmittags, nachts — in dem einen Raum häufig kupferne Kochfessele gereinigt, da ist die Fleischerei, da ist die Konditorei, da liegen die Semmeln — und die Spezialität: die dunkeln Berliner „Schokurjunger“ — zu Haus, die aus der Badzentrale in der Bleigießerstraße kommen.

Der Konsum ist gegen früher natürlich noch zurückgegangen. Und die Gäste werden immer anspruchsvoller. Wenn 20 Leute ein Stück Karpien bestellen, verlangen 10 von ihnen Röhre, nicht Kopf oder Schwanz, und wenn 10 Gans haben wollen, erklären 15: aber nur Brust. Am besten ist das Geschäft seit jeher in der Weihnachtswoche, vom 25. Dezember bis 1. Januar. Da sind diebedialm von den Tausenden der Kempinski'städte am Kurfürstendam 30 Jänner Nummer und 40000 Kuchern veräußert worden. Da läuft einem wirklich das Wasser im Munde zusammen.

„Das willst du“

„Das willst du?“ erregt es einem einem Jungen ein bildern spricht. „Nur und der Teil kommen in ungeeignet verheißt, da wir nicht als Kurmischschelich Ebfison nur Billy Critch“

In Berlin q ihre Register hab wollen nur einen dafür müßen Sie 6 Uhr in den He eine feierliche Galsch herausgestellt, ungefähr 1500 Pa einen einzigen Pa 20 Partietage au Heiler? Durchs

Schluss-Tage im Inventur-Ausverkauf phantastisch billigen Preisen Rest-Bestände aus allen Abteilungen z. B. Kleider Mk. 19.50 29.- 39.- z. B. Mäntel Mk. 25.- 39.- 59.- Restie und Coupons Reinfeld. Crapes de Chine und Georgetics Mk. 1.75 Restie in Wollstoffen für Sommer und Winter 130-140 cm breit dichte und leichte Gewebe... Mk. 2.75 Flamengas Mk. 3.25 per Meter ... Mk. 2.75 3.75 4.75 Hirsch & Co.

Beachten Sie unsere Inventur-Ausverkauf Radeberger Hutvertrieb nur Moritzstraße 3 Straßenbahnlinien 9, 11, 13, 15, 18, 19, 20, 22

Was ist der beliebteste Schlager? Eine Rundfrage zum Beantworten beim Beschäftigen der Schaufenster beim Chokoladen-Hering Nähere Bedingungen in meinen Filialen 100 eleg. Kaffee-Dosen, enth. 1/2 Bld. Kaffee Molksee als Preise

Geschäfts- und Vereins-Drucksachen in geschmackvoller Ausführung schnellstens und preiswert Graphische Kunstanstalt LIEPSCHE & REICHARDT Dresden-A., Marienstraße 33/42 Fernsprecher - Sammel - Nr. 2241

Inventur-Ausverkauf Thierbach auf alle regulären Waren 10% In der Johann-Straße, Große Kirchgasse und am Altmarkt (Ebersteinhaus)

Kischees Aus vornehmen Privatbesitz größer, prachtvoller, echter Vorkriegs-Perserteppich u. a. einig. a. feine Brüche ebenfalls zu verkaufen Böttner, Struvestr. 14, 1. Anschl. b. S. U. Tel. 1623

Ramleband Ramiola Neora Unora usw. für den Hut und die Blume der Dame durch Rudolph Göltz Chemnitz

Pianos Modernisierung alter oder stillwürdiger Gehäuse Reparaturen jeder Art Stimmen Tel. 14072 Aug. Förster Dresden Hans Waldemauerstr. 10 (z. Z. Seligenhella-Käufe ab Mk. 480.-) Branche täglich 150-200 Ltr. MILCH ca. 30 Pf. Butter u. 30 Pf. Quark. Wer kann preiswert (ne Uringler liefern?) Off. unt. V. U. 634 a. S. Exped. d. Bl.

Bei den technisch auf die andere, wie Kameramännern schwer, auch nur den Tausenden verlos wurden, w ringer Teil wieder gans schweigen. Das bewelkt früher eine Kimsoulagen der W hat sich, nächstert heute sind

alle Funktionen knüpfen, in Wenn irgendein oder Weltungsbederme zum Film „Billy Frisch“ immer so eleganter packe man dieser Rodzspiel und e Film anschleht. A dah der Wunschheit in der Welt in den vielen Reheute.

Die Tra Es war in 2 king den Gant Bojasso“. Das liber als ie. etwas von den Benige Minuter es ihm zugefüßt in ihrer Voje He teiera würbe, m lechten Sängerbber lieble seine jung Es war unbestreitn mit einem betron.

Ein cheuer Viel verumbeut, viel wahr. Die Vog und vergweiffelt Leibe und pie Publikum war sobald der Wort nicht mehr, kein keine Garberobedotel, in dem f in den Armen Die Frau war verwundet dau

Die Gerich hatte sich sofort schönlge nicht durd die Rille ebenso die Gesch Doppelspiel die Blämer seiner über diesen Fre

Matteo Br willen vom V spielen. Die B großen Gerich los laufschenden Jahre hindurch Tenor seßbr. die große Rel umwerbeliche Bruno trat a Gantio, jene B alle Menschen, als je.

Bermischtes

Filmstift - Fünf Mark monatlich

„Was willst du denn später machen?“

„Ich will zum Film.“

„Was willst du denn da werden?“ „Willst du?“ „Ja, so ergeht es einem in vielen Fällen, wenn man mit irgend-

Aber Harry Pel und Willy Britsch gibt es nur einmal in der großen Filmindustrie - und wie sieht der Welt aus?

„Dix werden keine Arbeiter eingestellt“

dieses Schicksal richtet sich auch an den Teil der Arbeiter,

In Berlin gibt es zum Beispiel eine Filmfabrik. In ihre Regaler haben sich 2000 Komparten eingestellt.

Künftig sieht es auch bei den richtiggehenden Filmschauspielern aus. In einigen ihrer Organisationen liegen gegen

„Auf Projekt von ihnen, werden fortlaufend gebraucht.“

Bei den technischen Arbeitern folgt eine Abbaumaßnahme auf die andere. Selbst sogenannte hochqualifizierte Arbeiter

Was bemerkt diese traurige Völk? Um den Film war früher eine Atmosphäre von Märchen und Reichtum, er war

alle Funktionen, die sich an die Arbeit beim Film knüpfen, in erschreckender Weise fallig und trübsicht.

Wenn irgendwem naives Menschenkind aus Abhängigkeit oder Weltungsbedürfnis den Wunsch äußern sollte, es möchte gerne zum Film, es möchte gerne „Hilfen Harzen“ oder

„Lache, Bajazzo!“

Die Tragödie eines berühmten Tenors

Es war in Turin. Matteo Bruno, der berühmte Tenor, kna den Canio, die Hauptrolle in Leoncavallos Oper „Bajazzo“.

Canio mußte auf die Bühne, mußte seine Rolle spielen. Ein schwerer Bild stellte die Voge; vielleicht hatte man sie

Die Gerichtsverhandlung wurde eine Sensation. Bruno hatte sich sofort nach der Tat dem Gericht gestellt. Er be-

Matteo Bruno zog sich zurück. Er wollte nicht mehr wissen vom Leben, er wollte nie mehr singen und Theater

Als der Großvater die Großmutter nahm...

Leben vor 100 Jahren

Die Not im heutigen Deutschland ist so groß, daß vielfach der Glaube herrscht, es sei dem deutschen Volke nie schlechter

Ist oft betont worden, und zweifellos würde sich auch der Kernte von heute unbezweifelbar fühlen, wenn er plötzlich

den Pfennig ehren,

und bezeichnet dafür ist eine hübsche Geschichte, die von Doktor Förster in seinem inhaltreichen Erinnerungsbuch

Der größte Unterschied des unsrigen von dem damaligen Leben war

die viel geringere Entwicklung des Handels.

Die Familie war noch in der Herstellung der meisten Waren auf sich selbst angewiesen; es gab keine Warenhäuser und

meist in einer Stube mit ein paar Kammern;

nur vornehme Leute konnten sich eine größere Wohnung leisten. Der einzige Luxus, den sich auch begüterte Haus-

Wiederaufleben der Hausweberei

Wie aus Romm in Wölnen gemeldet wird, stellt sich in der dortigen Industrie zur Zeit ein merkwürdiger Um-



Mutterfreuden im Berliner Zoologischen Garten

Im Berliner Zoologischen Garten wurde seit 22 Jahren zum ersten Male wieder eine lebende Straffe geboren. Das muntere

hinter dem sich die sog. „Hölle“ befand, auf der das Wasser des Pentaples brodelt; hier stand auch ein Waldstück. Wie

„Ein Hof und ein Gott!“

Die Männerrolle aus Tuch waren so haltbar, daß man sie 10 bis 20 Jahre und noch länger trug. Dann wurde der Hof

ein solcher Hof, der bei der Verheiratung angekauft

Die hohen schwarzen Zylinderhüte, die 5 bis 6 Jahre und noch länger getragen wurden, waren allmählich an den

nur des Abends ins Wirtshaus.

Am Tage waren alle Bierhäuser leer. Man trank einfaches Bier; erst Ende der 30er Jahre kam das Doppel- und

außer dem Hause zu spielen, war ein Luxus,

den nur die Kellnerinnen oder auswärtig Arbeitende kannten. Förster berichtet, daß als Ende der 30er Jahre in Dresden

Frankreich ertrinkt im Wein

Die französische Dessenlikheit ist überaus erregt über den geradezu katastrophalen Rückgang des französischen Wein-

* Garzer Bergleute tunen Goldschächte ab. Die Preußen hat eine Anzahl oberharzer Bergleute nach Goldhausen

* Mit dem Kopf in den glühenden Koks gefallen. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich auf dem Schmelzofen

* Schafherden in der tieflichen Wäld. In den nord-tieflichen Wäldern macht sich gegenwärtig, zweifellos als

* Messerbruch zwischen Wälderinnen. In einer blutigen Mordhandlung kam es in einer Berliner Wäschfabrik

* Auf der Krotzbißjagd umgekommen. Der bekannte, aus Tirol stammende Forscher und Ingenieur Alois

Advertisement for 'F' brand soap, featuring a circular logo and text: 'F alle Seifen', 'Lager?', 'Kring', 'Käse als Breiße', 'Käse als Breiße', 'Käse als Breiße', 'Käse als Breiße'.

Advertisement for 'Staatl. Fachingen' (State Specialist) featuring a logo with a figure and text: 'Allbewährt bei Störungen der Horn- u. Verdauungsorgane u. bei Stoffwechsel-Krankheiten (sichtl. Zucker)', 'Staatl. Fachingen', 'Bismarschstr. durch des Fachinger Zentralbüro, Berlin 1, W. 8, Wilhelmstr. 50', 'Erschließung in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien usw.', 'sowie in Dresden bei H. Fiolnus Wwe., Johannstr. 25, Tel. 13816'.

Advertisement for 'SLUB' (State Library) with text: 'SLUB Wir führen Wissen.'

Professur brachte das Fahrzeug zum Kentern, und einen Augenblick später war der Unglückliche von dem Becken zertrüffelt.

• **Präzisions-Schloßerlehrling.** Ein „Präzisions-Schloßerlehrling“ gibt es in Berlin. Es handelt sich um die hochbegabte Tochter einer Kneipe eines Schlossermeisters Schmidt, deren Lehrvertrag bis September 1931 läuft.

• **Ein historisches beiläufiges Schloß durch Feuer zerstört.** Das Schloß Neuwerkler bei Saint Trond, das aus dem 16. Jahrhundert stammt, ist durch Feuer restlos zerstört worden.

• **Ein Obmenababy für die Winterhilfe.** Bei den Sammlungen für die Winterhilfe kommen die wertvollsten Sachen zusammen, aber den Bedarf an Selbstsamkeit dürfte doch eine Gabe halten, die für die Sammlung zur Unterstützung der Arbeitlosen in Budapest einging.

• **Ein kleiner Held.** Der außerordentliche Heldentum eines vierjährigen Knaben wurde kürzlich in der Nähe der kanadischen Stadt Montreal entdeckt.

• **Indianerlager, die vom Schnee blockiert werden.** Dieser Tage wurden sechs Bundesflugzeuge eingesetzt, um den Indianerlagern in den Reservatorten von Arizona und New Mexiko Lebensmittel zu bringen.

• **Douglas Fairbanks, der Glühbirne.** Das Bild, das der bekannte Filmkomiker Douglas Fairbanks in all

seinen Filmabenteuern zu haben pflegt, läßt ihn offenbar auch im bürgerlichen Leben nicht im Stich.

• **Die rechte Augenbild.** Er fand einen Sehnarstscheln zwiel in seiner Wohnstätte und beschloß ihn. Aber das Versehen wurde entdeckt, und die zehn Mark wurden ihm beim nächsten Wochenlohn abgezogen.

• **„Tunmer sportlich.“** Er war der beste Käufer in seinem Sportklub und darauf sehr stolz, als er kürzlich mit Kameraden ging, wehte ihm der Wind den Hut vom Kopfe und trieb ihn in raschen Stößen über die Straße.

• **Die Eierkäuferin.** Im Laden des Händlers Burmeh gibt es Eier zu kaufen. Deutsche, holländische, ungarische Eier.

Da auch der Händler die Eierlein. Bedauer, dafür kann ich keine Garantie übernehmen.

• **„Nicht nicht.“** Ich kenne mich aus. Ich finde schon die richtigen Eierlein.

• **„Nicht nicht.“** Ich kenne mich aus. Ich finde schon die richtigen Eierlein.

• **„Nicht nicht.“** Ich kenne mich aus. Ich finde schon die richtigen Eierlein.



„Du bist ja richtig gemacht, Bitt!“ „Ja, Duffel, aber du erk — bei dir ist ja der Kopf durch die Haare durchgewachsen!“

Erziehung und Unterricht
KINDERGARTNERINNEN- UND HORTNERINNEN-SEMINAR
STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG MIT ANERKANNTER PROBELSCHULE

Das Ehrliche Gestift
nimmt ab 1.4.32 Pensionäre (Schüler u. Schülerinnen höherer Schulen) auf, die in Familiengruppen von je 12 einem eigenen Erzieher zugeteilt sind.

Fröbelinstitut Kettner
Schlesener Straße 2 / Fernruf 51093 / Holbeinstraße 37
Mod. allseit. Anst. von Fröbelinnen, einschl. Säuglingspflegerkursus.

Frauenfleiß 29
Wingertstraße 29
Gründliche Ausbildung in Schneider-, Weißnähen-, Koch-, Bäckerei-, Friseur-, Kosmetik- und Wäschereiverfahren.

William Jorns
Wingertstraße 16, nah Oberer Str.
Nachhilfestunden
englisch, franz., Rechnen, Mathematik, Deutsch, griech. u. latein.

Wo lerne ich sicher das Autofahren?
Hier, da bestes Lehrmaterial und fachmänn. Lehrpersonal
Ruf 14801 Am Zwingerteich 2

Ihr Vorteil
nicht nur das beste Wagenmaterial sondern die beste Ausbildung
Kraftfahrerschule Polizeimajor a. D. Eichler

Dieses Zeichen bürgt für einwandfreie Ausbildung
Ruf 14801 Am Zwingerteich 2

Fahrschule der Dresdner Automobil-Werkstätten
Gewald Richter, Wachstischstraße 4 — Ruf 15756 und 21706

Inventur-Verkauf
G. H. Förster
Leinenhaus ab 23. Januar
Waisenhausstraße 25 Ringstraße 26

119 Schreibmaschinen, beginnend mit Rackows 15
Handschreibmaschinen, Prospekt frei. Tel. 17137

8-Zyl.-Schulwagen
Autoschule Klilig
Striesener Straße 19, 1. Tel. 61017

Persönliche Ausbildung!
Neustädter Autoschule
Flade & Hohn
Löwenstraße 10 Nähe Albertplatz Fernspr. 55557

Fahrschule der Kraftverkehr-Freistaat Sachsen A. G.
Mönchener Straße 3 / Fernruf 44011

Kons. gepr. Klavierlehrerin
vrs. Päd. art. schulfäh. Unterricht in u. außer d. Home, Monatl. 6 M. Off. Antr. u. V. O. 628 an die Exped. d. Bl.

Zehnstufige Mädchenschule
Margarete Balsat
Lukasstraße 6 — Fernspr. 48602
Einziges Privatschule von Dresden-Süd

Mohmann-Grudesche Lehranstalt Privat-Knabenschule
Dresden-A. 1, Christianstr. 15 / Fernspr. 10735
Grundschulklassen: Gewissenhafte und erfolgre. Vorbildung für die Sexta aller höheren Schulen

Heiratsgesuche
Staatsbeamter
Witwer, stämm. Erscheinung, wünscht baldige Heirat mit gebildeter, vermög. Dame ohne Anhang bis 50. Vermittl. und anonym zwecklos.

Justizrat
Rechtsanwalt und Notar, 45 Jahre, sehr tüchtig, aktives Leben, sehr angenehme, ruhige, angenehme, sehr tüchtig, aktives Leben, sehr angenehme, ruhige, angenehme, sehr tüchtig, aktives Leben.

Neigungsehe
mit vorbildl. tüchtiger Kameradin, auch Witwe m. Kind, Heim vorhand., Ang. u. E. 20411 Exp. d. Bl.

25241
modern, erfolgreich
Ihre Werbung durch Druckwesen der Graphischen Kunstanstalt Lippoch & Reichardt Dresden, Marienb. 24

GÖRLITZER
Immer wieder etwas Billiges!
Eine Ladung sehr guter finnischer Schweizerkäse
solange der Vorrat reicht Pfund nur 100 Pf.
... und hierauf noch 6% Rückgewähr am Jahreschluss in bar



Die süddeutschen Endspiele

Die letzten Spiele um die süddeutsche Fußballmeisterschaft sind am Sonntag im Stadion...

Das Programm des nächsten Spieljahres ist wieder sehr interessant. In beiden Abteilungen finden sich Vorarbeiten...

Das Jubiläumsturnier der Tennis-Vorwärts am Karfreitag und Ostermontag steht jetzt der Beteiligung...

Handballsport am Sonntag

Spannende Spitzenkämpfe In der schlußfassenden 1a-Klasse werden die Handballspiele mit vier Vorarbeiten...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Brandenburg gegen SG. 04 Freital um 10 Uhr am Schützenhof Freital. In diesem Spiel treten die beiden letzten Spitzenspieler...

Schlechte Turner-Fußball- und Handball-Spiele

Das Sonntagprogramm bringt in beiden Spielarten eine Reihe erstklassiger Treffen. Insbesondere Interesse verdienen die Fußballspiele...

Fußball

Guts Muths gegen Brand-Grünbach um 10 Uhr in Brand-Grünbach. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

FSV. Reichen gegen Habebau

um 10,30 Uhr in Reichen. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

FSV. Dresden gegen Zamb. Dresden

um 1 Uhr am Platz der Polizeikaserne. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

TSV. Großenhain gegen TSV. Dresden-St.

um 2 Uhr in Großenhain. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

Weinbilla gegen TSV. Steidl

um 2,30 Uhr in Weinbilla. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

TSV. Dresden gegen Dresdner Spitzliga. Referte

um 2 Uhr an der Haupttribüne. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

TSV. Dresden gegen Tarnegemeinde Nordwest

um 2,30 Uhr am Hauptplatz. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

Goldsch. gegen Weiler Ditzsch

um 2,30 Uhr in Goldsch. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

TSV. Freital gegen Dresden Turnerschaft

um 2 Uhr am Platz der Judenstraße. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

Dresden-Strehlen gegen Reinhold-Kleist

um 2,30 Uhr an der Gottardi-Ruchl-Straße. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

Guts Muths gegen TSV. Steidl

um 2,30 Uhr an der Wehmerstraße. Die Verhandlungen bezüglich der Turnertage...

Dresdner Eishockeysport

Das am Freitagabend stattfindende Eishockeyspiel wird am Sonntag...

TSV. 08 und Chemnitzer Lawn-Tennisklub

einander gegenüberstehen, und zwar vorläufig um 11 Uhr...

Eishockeysport Paris - Prag

Obwohl Frankreich nun doch am Olympischen Eishockeysport...

Kunfäulen in Dresden

Die erste Winterveranstaltung des Eisportvereins Weis-Grün...

Kunfäulen in Dresden

Die dreitägige Kunfäulenveranstaltung (Eislauf) des...

Radspport

Die am Sonntag im Bund Deutscher Radfahrer statt...

gleiches Stand in der Tabelle erreichen. Die Serie aus dem...

In der 1. Klasse Reben um 10 Uhr in Reichen an der Spitze...

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wetzlar gegen Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30. Dresden 2. gegen Weitz 1. 10,30.

Wieg dem Ra... machen schlugen... Der Kaiser... Komme, mein... Arm. Ich will... Sieg, von diesem... vom letzten Niemi... Sieges spreche ich... nicht, Dian-cho!



Club vom Knäsel zur Dorn.

Arbeitskleidung im neuen Stil

Wir befinden uns in einer Wandlung der Mode, die dem Tage viel weniger erkenntlich ist als dem Gefühl. Man sieht wohl, daß die Kollern sehr kurz, die Schultern breit sind, das Oberteil anliegend ist, und man kann trotzdem sehr schlecht den Typ mit einem gewissen Namen nennen, der alles in allem daraus entstanden ist. Aber es ist unbedingt ein ganz anderer Typ als bisher, und es wird auf jeden Fall noch eine weitere, bestimmte Veränderung der ganzen Ausstattung und Silhouette daraus entstehen. Man mühte sich nur einmal die Mühe geben, eine Mode von 1925/26 gegen die heutige Linie zu vergleichen. Dieses lockhafte Gerabildige von damals, welches uns dennoch seinerzeit als ein großer Fortschritt erschien, und die stark den Körper modellierende Kleidung von heute sind zwei enorm große Gegensätze. Sie sind so groß, daß man auch nicht mehr das Hauskleid von damals mit dem endlos tief stehenden Gürtel bilden wollte. Die Frau wirkt komisch darin. Das selbe gilt für das kniekurze Kleid, welches man ja eigentlich nur „auftragen“ will, und mit dem man sich ebenfalls lächerlich macht.

Wir finden außerdem, selbst für die praktischen Vordränge der heutigen Mode, noch Neues. Es erscheint uns weniger die Bewegung hindernd, wenn das Kleid anliegt, als wenn es lose ist. Sehr hübsch ist die uralte Mode, die anliegenden schlichten Kollern vorn durchzuknöpfen.

Die kurzen halb- und viertellangen Ärmel wirken direkt arbeitstauglich und sauber. Sie sind modern für das Sportkleid, elegant für das kleine Gesellschaftskleid und so recht von Herzen praktisch und nützlich für den Arbeitsanflug.

Ein sehr gern gesehene, neue Note bringt das Blusenband. Es ist so prägnant und dennoch so außerordentlich kleidbar und schick, wie man es selten finden konnte. Die gewirkten Waffelbänder, welche man sowohl in Baumwolle als in Wolle findet und dementsprechend sehr prägnant sind, haben eine ungeheure Verbreitung und Beliebtheit erreicht, weil sie bei all diesen jedoch Vorzügen so riesig kleidbar sind. Man sollte sie auch mehr und mehr, denn aber nur mit kurzen Ärmeln, für die Hausarbeit tragen. Mit einem Trägerrock erscheinen sie wie ein ganz neues Kleid, denn auch der hohe Rock mit Träger oder angedeuteter Ärmelloser Weste und viereckigem Ausschnitt ist neu. Vielleicht sind es die groben Gewebe der Wollstoffe oder die festen Rippen von Baumwolle und Samt, die diese Mode wieder herbeischworen haben. Man spricht sogar davon, daß der gerippte Wollstoff für diese Träger Röcke und Westenkleider, die für Wandlungen und Umbauarbeiten niemals ganz aus der Mode waren, einer großen Zukunft entgegen sieht. Diese Kleider haben sogar außerdem noch den Vorteil einer sehr leichten und knosigen Anfertigung.

Letzte Abbildung zeigt:

Kleidbare Wollbluse mit Blusenband und vierfachen farbigen Knöpfen.



Breite Reversbluse mit Blusen und Plissee, unter dem Kollern zu tragen.

Stoffs Kimonobluse aus Wollstoff mit angelegten Unterärmeln zum Kostümrock. Die Bluse ist mit vierfarbiger, farbiger Steppplückerie verziert. Rock aus Koppentweed mit eingefügten Falten; dazu breiter Gürtel.

Trägerrock aus bedrucktem Lindener Samt für Wollblusen oder Wollblusen sportlicher Art. Die hier abgebildete Bluse hat weite Ärmelbänder.

Blusenanzug, bestehend aus Pikee- oder Wollstoffbluse und glattem Rock.

Neue Röcke aus Diagonalfloss und gemustertem Wollstoff.

...und zum Schluß

Wohl noch nie gab es derartige Preisherabsetzungen in einem Ausverkauf wie diesmal bei uns, wohl noch nie auch einen solchen Andrang! Bis weit über Dresdens Grenzen hinaus hatte sich der Ruf von der einzigartigen Billigkeit unseres Inventur-Ausverkaufs verbreitet und alle, alle kamen und kauften.

Jetzt geht es zum Schluß und die letzten Tage werden nicht die schlechtesten sein! Wir bringen

In der Schlußwoche nochmals Spezialangebote von nie erlebter Billigkeit!

Inventur-Ausverkauf

Donnerstag Schlußtag

GOLDMANN

DRESDEN ALTMARKT

FÜR SCHLANKE UND STARKE

DIE RICHTIGE MARKE

Damen-Sommer-Mäntel ganz gefüttert 14⁷⁵

Jugendliche Damen-Tweedkleider in vielen Farben 6⁹⁰

Westover für Herren und Damen 2⁵⁰

Bouclé-Pullover mit langem Arm in vielen Farben 3⁹⁰

Monärplüsch-Kindermäntel auf gutem Futter für 7 Jahre 9⁷⁵

Pelzmäntel nochmals im Preis gewaltig herabgesetzt!

erarten,
ter,
Oper von Wagner,
rt w
woogerechten Reihen
nach Paris?
chen und Änderung
Worte Ellen ein
diesem Worte blüht
weiteres Wort. Die
Johann nach Paris.
id
U W I H T N
T
undacht den ersten
schlafen ausläßt, den
Buchstaben anschließt
abe mehr übrigbleibt
uch.
134, 51, 117, 80, 103
en, daß die drei ten-
edigen Reihen je bis
onnigs-Summer
olen-Mäntel
D
Buchstaben: Buchst.
et über Grundel
P A S S
R E A I
R O I L D
ipung/dang.
mben-Kugeln:
L I
N I A N E
I N A L L
I N P A L L

Detektiv Jahncke
Detektiv Schipek
Oefen Herde Gasherde
Preisabbau
Chr. Garm
Stempel-Walther
Wäschmangeln
Paul Thiele
Hollereibedarf
Wag- und Taktelplan
Korbweiden
Klischees
Schnellwaage
Schrankwolf H.
Gelegenheitskauf
Bulck-Limousine
Astoria-Motorrad
D-Rad
Starkes Arbeitspferd

Der Spannung registriert Inventur-Ausverkauf

- Backfisch-Kleid** aus Jersey, mit mod. abstr. Koller, weißer Bublikrag, Silberknöpfe **4.90**
- Kostüm** aus mellerem Stoff, auf Serge gefüllt, Herrenrevers, Rundgurt u. Tasch. **12.-**
- Bluse** aus Charmeuse (Kunstseide), in versch. Farben, besond. preiswert **2.90**
- Kleiderrock** aus mellerem Stoff, seitlich eingelagte Falte **1.125**
- Hut**, neuartige Keppenform, aus Filz, mit Strohborte garniert, in verschiedenen Weiten **1.175**
- Hut**, seitlich aufgeschl. Form, aus Filz, mit Strohborte verziert, auch in großen Weiten **2.275**



Frauen-Kleid, gemust. Tweed, mod. Farb., Rock m. Falt., Gr. 44 b. 52, besond. preiswert **6.00**
Frauen-Kleid, Popeline, Biesenverzier., u. Knopfgarnit., farb. Seidenweste, b. Gr. 54 **13.50**
Frauen-Kleid, pa. Afgalaine, modisch. Revers u. neuart. Weste, mod. Farb., b. Gr. 44 b. 54 **19.50**
Mantel, Ottomane, ganz gefüllt, gut. Frauenschneid., in blau u. schwarz **23.-**
Mantel aus gut. Velour, ganz auf Futt., u. m. warm. Einlage, schön. Pelzkragen **36.-**

Bei Barzahlung 3% Rabatt in bar oder 6% Rabatt in Sparmarken
 Während des Inventur-Ausverkaufs vom 15. bis mit 28. Januar 1932
Ausnahme-Zahlungsbedingungen: 1/6 Anzahlung und 5 gleiche Monatsraten

RENNER KAUFHAUS AM ALTMARKT

Spezial-Kosmetik Rosa Wicke
 Dresden, Waisenhausstr. 30, 2
 Alle nur vornehmsten Schönheitsfehler, auch Korrekturen von Nasen und Ohren, eingetragenen Wangen und Hals Spezialbehandlung
Gesichtshaut- und Augenfallenspannung
 werden dabei ausgeführt
 Die neuesten amerikanischen u. französischen Methoden werden in Anwendung gebracht, und die jahreslange Praxis geben Gewähr für beste Erfolge zur Erhaltung der Schönheit und Jugendlichkeit. Paraffin-Packungen für Gesicht und Körper gegen Faltensatz
 Entfernung von Gesichtshaaren, Lebertücken, Warzen usw.
 Verlangen Sie Prospekt 1932

Die 4 Jahreszeiten der Wärme-Sonne
 (Ausscheiden und sammeln) Erreicht Sonntags
 Wenn im Winter Schnee und Regen An die Fenster scheiben schlägt Wenn in Straßen, Gassen, Wegen Eiligkeit der Ostwind legt Wenn im traulichen Kamine Tüchlein glüh das Feuer aus Kauf Dreie
Wärme-Sonne LILIENGASSE OSRAM-HAUS RUHLAND & CO

Pension Muck
 jetzt Reichsstr. 5, I. - Ruf 47
 bietet in ihren neuen Räumen bei modernem Komfort behaglichen Aufenthalt zu selbstgemässen Preisen Mittag- und Abendgedeck an kleinen Tischen
Umbau statt Neuanschaffung
 Das Umändern alter solider Möbel ist billiger als Neuanschaffung Kostenlose Beratungen und Vorschläge erteilt
Beratungsstelle für Umbau
 Kletter-Möbel in zeitgemässen Stücken
 Dresden-N. 15, Arsenal, Eingang A, Linie 7. Fernspr. 80014

Achtung! Echte Kassler Würst!
 Prima Leberwurst 0,80 = 1,00
 Prima Blutwurst 0,80 = 1,00
 Prima Kalbsleberwurst 0,80 = 1,00
 Prima Mettwurst 0,80 = 1,00
 Prima Präsopt 0,80 = 1,00
 Prima weiße Mettwurst m. Zwiebel 0,80 = 1,00
 Prima Zungenblutwurst 0,80 = 1,00
 Prima Schinken, roh und gekocht 0,80 = 1,40
Erwin Hömig
 Fabrikation in Fleisch- und Würstwaren Kassel, Mönchebergstr. 19 %

Damentaschen Sonderangebot
 von **2.00** an
W. Camillo
Enterlein
 Waisenhausstr. 33
 Eigene Werkstätten für Kofferbau und Lederwaren

Kommen Sie
 bitte sofort und besichtigen Sie unser, mein reich. Lager von:
 ca. 35 Schlafzimmer v. 345.-
 ca. 25 Speisezimmer v. 375.-
 ca. 40 Küchen v. 128.-
 Die Preise sind so niedrig, das Sie staunen werden. Dabei aber erstklassige Qualität!
Waisenhausstr. 3
 (am Diopoldswalden Platz)
MÖBE LUDEWIG

INVENTUR-AUSVERKAUF
KONKURRENZLOS
SALMS-PIEGEL
 KOSTUME / KLEIDER / MANTEL / PELZE

Detektiv Jahncke
Detektiv Schipek
Oefen Herde Gasherde
Preisabbau
Chr. Garm
Stempel-Walther
Wäschmangeln
Paul Thiele
Hollereibedarf
Wag- und Taktelplan
Korbweiden

Klischees jeder Art
 Entwürfe + Retuschen
 FERNRUF 15131
Schönwolfe Pfeninger
 Dresden-A. Grünstr. 18-20
Schnellwaage
 Ma 70 Ma 200g, kauft in nur gutem Zustand
Sächsisches Gerumwerk G. & O.
 Dresden-K. 1.
Schrankwolf H.
 2 P. 6., 220 Volt, in verkaufen. E. Fritsche, Trachenberger Straße 58, Radio-Geschäft
Gelegenheitskauf
 Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verschiedene landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie einige Tafelwagen und ein Jagdwagen billig zu verkaufen. Angeb. unter 5. 20365 an die Expedition dieses Blattes.
Wagen Kadet von 1928
Bulck-Limousine
 4 Sitze, sehr gut erhalten, überholt, Preis 43.000,-
Mercedes-Benz-Düsseldorfer
 sehr gut erhalten, wenn gelassen, bis zu 1000 km, 1928, unter K. 5078 a. b. Expedieren dieses Blattes
Astoria-Motorrad
 350 ccm, 2-Takt, 100 KM, zu verk. od. Tausch gegen Henomag, 210, Osterreicher Straße 74.
D-Rad
 R 08, in best. Zustand, mit Beschlicht., Spokes und Windrad, farber, reell 13000 km gel., neue Bereif., u. durchgesehen, verkauft preisw. Artur Hauswald, Possendorf 28

